



Eine rege Beteiligung als Ausdruck der kulturellen Vitalität von La Chaux-de-Fonds

Der Aufruf zur Projekteinreichung stiess bei der Bevölkerung von La Chaux-de-Fonds auf grosses Interesse. In der zweiten Phase der Projektausschreibung (Unterstützungsbetrag von bis zu CHF 10'000.–) gingen 297 Projekte ein. Zusammen mit den 280 Eingaben der ersten Phase der Projektausschreibung (Unterstützungsbetrag von bis zu CHF 100'000.–) bekräftigt diese Zahl das rege Interesse und die steigende Teilnahme am Projekt von lcdf27. Ebenso unterstreicht sie die Vielfalt und Lebendigkeit der lokalen Kulturszene.

Kulturhauptstadt in Bewegung

Das Jahr 2027 verspricht weit mehr als eine Abfolge von Veranstaltungen. Es versteht sich als ein Jahr, in dem Kunstschaffende, Bevölkerung, Institutionen und Publikum gemeinsam neue Formate und neue Wege erkunden, um Kultur hautnah zu erleben.

Vor diesem Hintergrund bedankt sich lcdf27 ganz herzlich bei allen Personen und Einrichtungen für das Einreichen ihrer Projekte. Die 18 ausgewählten lokalen Projekte fügen sich nahtlos in den künstlerischen Programmplan ein und tragen zum Aufbau einer in sich stimmigen, pluralistischen ersten Kulturhauptstadt bei.

Gemeinschaftliche Auswahl

Die sorgfältige Prüfung der Projekte erfolgte durch das künstlerische Team von lcdf27, Géraldine Félix, Mathieu Palomo, Laurence Perez und Corinna Weiss, sowie Anna Golisciano, Verantwortliche für Bürgerprojekte.

Ein externes Expertenteam war ebenfalls an der Auswahl beteiligt: Jean Prévost (Programmgestalter für klassische Musik und ehemaliger künstlerischer Leiter des Festivals Archipel), Lola Nada (Mitgründerin der Musikagentur Inouïe und Programmgestalterin des Festivals Les Georges), Jennifer Moser Wesse (Koordinatorin des CCHAR), Denis Roueche (Künstler, Kurator und Ausbildner an der ECAL) sowie Catherine Garrigues (Mitgründerin von Sens'Égaux).

Kunst im öffentlichen Raum als zugängliches Format

Das Gesamtprogramm von lcdf27 stellt den öffentlichen Raum in den Mittelpunkt. Dieser Ansatz entspringt dem klaren Willen, künstlerische Formen anzubieten, die zugänglich, inklusiv und in direktem Bezug zum Gebiet stehen – Kunst, die sich ohne Vorkenntnisse und ohne Barrieren in den Alltag der Bewohner:innen einfügt.

Die für Phase 2 des Aufrufs ausgewählten Projekte stehen im Einklang mit dieser Dynamik und bekräftigen die angestrebte kulturelle Demokratisierung. Auch visuelle Installationen und künstlerische Pop-ups werden La Chaux-de-Fonds im Jahr 2027 prägen.

Im Frühjahr 2026 werden die zentralen Programmlinien von lcdf27 erstmals vorgestellt.